

1998



Die Adressliste attestiert der PTA Aargau, Baden 18 Teilnehmende, welche von 13 LeiterInnen betreut werden. Es sind folgende Anlässe dokumentiert:

- "cote b'aréc" heisst das Motto des Abteilungsagers der Pfadi Baregg. Die PTA und Bienli im Haus, die Pfadistufe im Zelt, verbringen die Bareggerinnen und die PTA zwei Wochen in Fornet-Dessus im Jura.
- Im August findet in Trimbach das Musical MoMo der PTA Schweiz statt. Auch Pfadis der PTA Aargau machen bei der Aufführung mit.
- Ebenfalls im August kann die PTA dank einer Spende der "Honey Bunny Party" gratis den Zoo Zürich besuchen
- Es folgt eine Teilnahme am Bott in Aarau (in Agentenkleidung)
- Eine Aktivität mit den Wölfen der Pfadi Wohlen
- Samichlaus mit der Stiftung Cerebral
- Waldweihnachten mit HWB

29 Nr. 75 Dienstag, 22. September 1998

Von Beginn weg keine Berührungsgänge

Eine nicht ganz alltägliche Pfadi-Übung fand auf dem Areal des Bleichschlösschens statt. Mitglieder der «Pfaditrotz Allem» (PTA) liessen sich gemeinsam mit dem Wohlerwählenden von der «Roten Zora» in eine spannende Geschichte verwickeln.



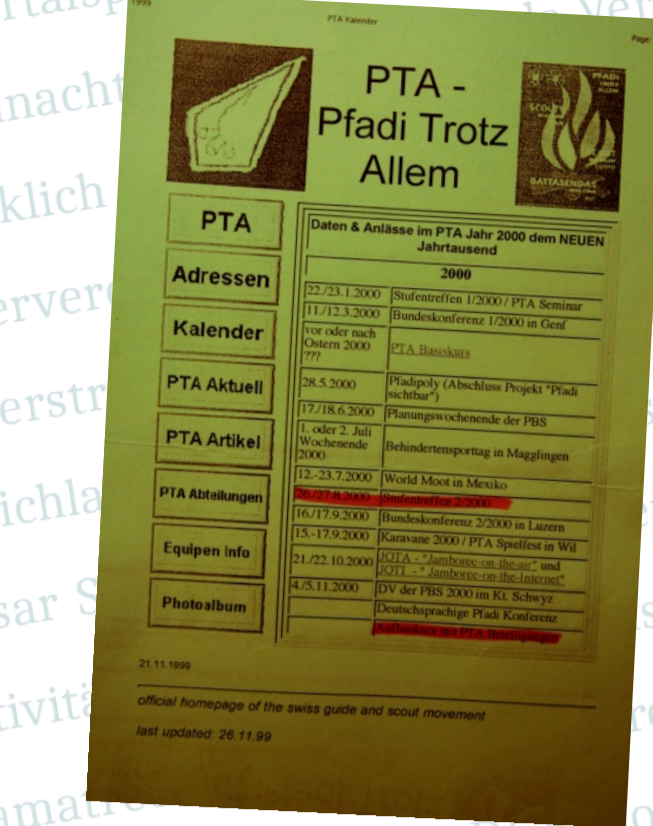
Gemeinsam verfolgen behindernde und nichtbehindernde Pfadler die Spuren der «Roten Zora» und lösen dabei etliche Aufgaben.

Der Betrieb einer 4. Stufe wird von Felin und Maschali initiiert. Sie bietet den Pfadis im Roveralter ein ihrer Alterstufe angepasstes Programm.



1999

- Es findet wieder mal ein Kala statt: das Kalamaleikum 99 in Mammern im Thurgau bietet der PTA Aargau 10 Tage Spass im Orient mit Fatima und Kaladin.
- Der Bott findet in Wettingen unter dem Motto Schottland statt. Die PTA erreicht dabei den sagenhaften zweiten Platz.
- Im Herbst findet eine Übung zusammen mit der PTA Winterthur statt.
- Die zweite Jahreshälfte ist mit Terminen besetzt: Die PTA macht mit beim "Hochwachtfami", einer Theateraufführung im Jahr 2000, für die etliche Proben anstehen.
- Bereits damals hat die PTA eine Seite auf der Website der PBS



2000

Die PTA zählt 17 Pfadis und 12 Leitende. Bis im April ist die PTA inklusiv unterwegs: Für den Hochwachtfami werden die PTA Kinder und Leiter in die Hochwachtfamigruppen gemischt und sind vollständig in ihren Famigruppen integriert. Zum ersten und einzigen Mal bisher verfolgt die PTA Aargau einen Ansatz, welcher rund 20 Jahre später als erstrebenswertes Ziel in PTA Weiterbildungen erwähnt werden soll.

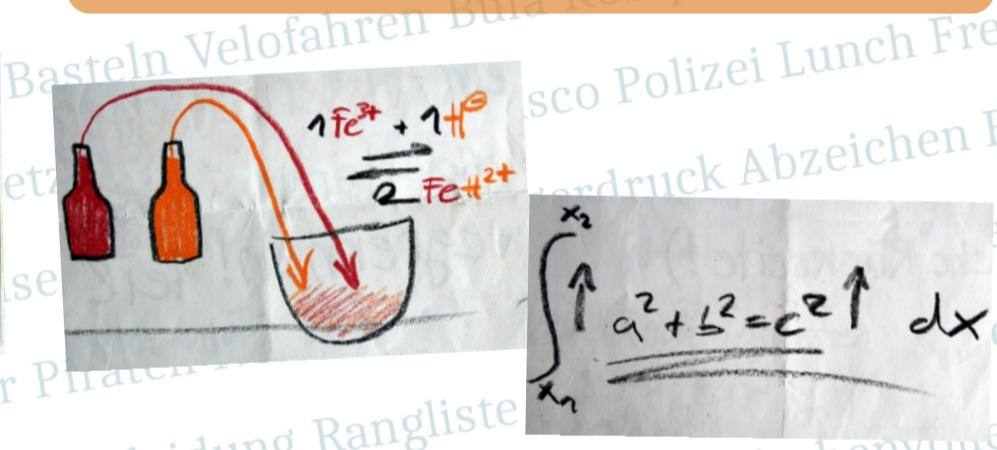
Infos allgemein: Die PTA wird vollständig in den Gruppen verteilt sein. Aus dem Infobrief zum Fami 2000

OPERATION SIRIUS PFILA 10/11.06.2000

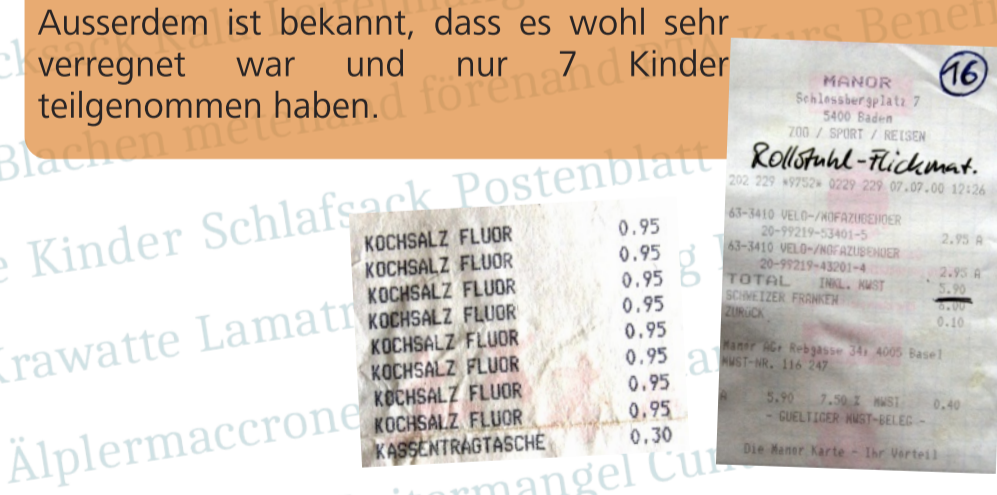
15.30 UHR KINDER ANTRETEN (LEITER 10.00)

- DANA UND FOX BEGRÜSSEN DIE KINDER UND GRATULIEREN IHNEN ZUR ERFOLGREICHEN AUSBILDUNG, UND LADEN SIE ZU EINER PARTY EIN...
- ZU DIESEM ZEITPUNKT "HUSCHT" EIN MARSMÄNNCHEN VORBEI - WAS TUN? VERFOLGEN! ->
- ES GIBT 2 WEGE (BADSTRASSE UND BEI JECKLIN-) SLIMESPUREN
- KINDER AUFTHEILEN (LANGSAM UND SCHNELLE GRUPPE)
- LANGSAME GRUPPE GEHT DEN WEG BEIM JECKLIN
- KINDER GEHEN DER SLIMESPUR NACH UND FINDEN UNTERWEGS UFO TEILE (ZB. SCHRAUBE, NAGEL...)
- BEIDE WEGE ENDEN BEIM LÄNDLI
- MARSMENSCHLEIN RENNT WIEDER AN UNS VORBEI (IHM NACH!) ->
- LEIDER IST ES JA SOOO SCHNELL... UND SOOO DOOF, ES VERLIERT SEINEN UFO-LANDPLAN
- AUF DEM WEG ZUM PFADIHEIM TREFFEN WIR ES WEINEND BEIM BANANENTUNNEL AN.

Operation Sirius - so heisst das Quartalsstern und eben auch das Motto vom Pfila. Dazu findet sich ein langer, fantasievoller Planungsschnipsel. Sogar vor höherer Mathematik und Chemie macht die PTA nicht halt.



Für das Sola mit Thema "Märl" in Bergün werden unter anderem "Rollstuhlflickmaterial" und 8kg Salz benötigt, belegt durch sorgsam aufgeklebten Quittungen. Was die PTA da wohl vor hatte?



Nach dem Sola scheint der Schul- / Arbeitsstress das Leitungsteam einzuholen: Lediglich der Bott in Schöffland und eine weitere Aktivität finden statt. Dafür entschuldigt sich Copa in einem längeren Elternbrief. Aber auch Zuwachs im Leitungsteam kann verkündet: 6 neue Leitende hat die PTA erhalten.

Doch der Hammer folgt Ende Jahr: es findet sich eine Einladung zum PTA Abteilungsrat. Die Traktandenliste liest sich wie folgt:

1. Begrüssung, Feststellen der Präsenz
2. Wahl der Stimmenzähler/innen
3. Genehmigung der Endabrechnung der PTA Baden bis zum 26. Oktober 2000
4. Auflösung der PTA Baden zwecks Eingliederung der PTA als Stufe in die Pfadiabteilung Baden Baregg

Hintergrund sind "diverse zu regelnde Problemchen" wie etwa: die relativ knappen Finanzen (~12'000.- im laufenden Jahr wegen der Heimsituation), die Leiternachfolge und sonstige Ziele.

Fakt: Wir sind deutsch gesprochen ziemlich blank. Was können wir tun, damit sich unsere Situation bessert? Aus dem Höckprotokoll vom 24.9.2000

Der Wechsel wird noch im laufenden Jahr vollzogen und bereits im November taucht die PTA im Protokoll der Herbstversammlung der Abteilung Baregg auf: Vereinsauflösung PTA administrativ zusammen mit Baregg, sonst ändert sich nichts. Die Kassen sind nach wie vor getrennt. Statutenänderung Unterstützung durch die Pfadistufen.

2001

Trotz dem turbulenten Jahresende startet die PTA gut ins neue Jahr. Die Motivation wird jedoch etwas gebremst, als sich bloss 4 Teilnehmende fürs Sola in Spiez anmelden. Kurzerhand wird ein "Minisola" in Wohlen organisiert, etwas kürzer und weniger weit weg, dafür im Zelt.

- Aus dieser Zeit findet sich ein Spielspick. Spannend, wie viele Spiele sich bis heute gehalten haben:
- Versteckis
 - Räuber und Poli
 - Schiitli um
 - Vampir Spiel
 - Invaliden Brennball
 - Blachenvolley
 - Fliegender Holländer
 - Tschiaiai
 - Laurenzia
 - Singing in the Rain

SPIEL-SPICK

☑ KUEZE SPIEL ohne Material ☐ LAUBER SPIEL mit Holz Material

Im April findet eine PTA Benefizparty statt: helfe mit die finanzprobleme der pta zu lösen und hab Spass mit Pfadileuten.

2002

Aufgrund der finanziellen Probleme der vergangenen Jahre wird von engagierten Eltern rund um Eric Youssoufian, Gabriele Blunski, Bernhard Mühle, Andre Crelier und Markus Küng ein Trägerverein zur Unterstützung der PTA Baden gegründet. Der Verein kümmert sich um Werbung, Spendengesuche und Unterstützung des Leitungsteam.

Die schon seit einiger Zeit geführte 4. Stufe bekommt mit Ore, Valium und Syrix Leitungsnachwuchs, wird mit einem Leitfadern versehen und agiert weitgehend unabhängig, ganz nach dem Stufenmodell der PBS. Die 4. Stufe trifft sich rund einmal pro Monat und führt altersgerechte Aktivitäten für die Rover durch.



2003

- Folgende Anlässe haben stattgefunden:
- Pfila
 - Bott Attacks in Niederrohrdorf
 - Das Sola unter dem Motto Ronja Räubertochter findet in Märstetten TG statt, auf dem gleichen Lagerplatz wie die Zweitstufe von Baden Baregg. Die Lager sind zwar getrennt, nutzen aber beispielsweise die Küche gemeinsam.
 - Das alte Pfadiheim am Ländliweg wird abgerissen. Der geplante Neubau hat ein rollstuhlgängiges Parterre.

Der Trägerverein ist sehr aktiv und verfolgt eine Vielzahl von Projekten: Unter anderem initiiert er einen Stand am Weihnachtsmarkt, an dem Eltern und Pfadis gemeinsam mit den Leitenden Gebäck und Selbstgemachtes verkaufen, einen Famitag-Ausflug und erstellt mit der Pfadileitung eine neue Broschüre sowie einen PTA-Pullover. Auch fürs neue Pfadiheim gibt finanzielle Unterstützung.

Ja, det ghört me ane weme nid is PTA-Sola weitt cho! Nämlich! Farfalla ist während dem PTA Sola in Sibirien. Bemerkung dazu im Höck Protokoll.

2004

Das neu erbaute Pfadiheim am Ländliweg kann nach langer Bauzeit endlich feierlich eröffnet werden. Die PTA hat nun endlich wieder ein Zuhause - es wird bis heute so bleiben.

MIXTURE

Die Badener Mädchenpfadi bezog ihr neues Heim:

Ein heimeliges und praktisches Heim

66 Jahre hielt das alte Pfadiheim, eine damals schon alte Baubarracke. Nach langer Leidenszeit - ab und zu den Pfadfinderinnen durch Müsse Gesellschaft geleistet - bezogen die PTA (Pfaditrotz allem - die Abteilung für geistig und körperlich Behinderte) das geräumige, praktische und heimelige Heim an der Limmat. Viel Prominenz kam dabei. Denn sich unter Prominenten hat es viele ehemalige Pfadfinder, oder Eltern von solchen.

Ziemlich genau ein Jahr ist es her, seit die alte Pfadblütte - sie machte diesem Namen mittlerweile wirklich alte Ehre, vom Bagger zu Kleinholz verarbeitet wurde. Vorgängerklärten die Pfadfinderinnen bei Walter Erne, Baugeschäft und Vater einer Leiterin, ab, ob man nicht etwas sanieren könnte. Doch der Fachmann kam zum Schluss, dass erstens eine Sanierung fast gleich teuer zu stehen komme wie ein Neubau, und dass man zweitens dafür ein Baubüro für Hunderttausende von Franken zu sanieren. Sehr schnell bei der Stadt Hand zu einem Neubau und billige dafür - halbe Million Franken.

Es übernahm die Stadt den Löwenanteil der etwa 730'000 Franken, die das neue Heim schlussendlich kostet. Doch auch Einzelebäude - insofern was Gemeindeförderung kostet. Dieter Gerber mal Leiter der Pfadi "Hochwachts" in Baden - spendete 80'000, roden der Kerzenverein, der Aargauer Sport-Totofonds sowie die Private. Die Spenden der Letzteren kamen vor allem zusammen, da die Pfadiabteilung Bäregg rund 100'000 Franken selbst noch aufzubringen musste. Das "Geschäfts" selbst war zu keinem Zeitpunkt bestritten. Denn die Stadt schrieb wertvolle Jugend-

Aus dem Protokoll der Generalversammlung vom Trägerverein ist der Bestand bekannt: 27 Pfadis und 22LeiterInnen, bei einer Warteliste von 35 Kindern!



Das Sola findet dieses Jahr gemeinsam mit der Abteilung Manegg in Köniz statt. Die Einkleidung: Pippi Langstrumpf - und eine komplexe Geschichte rund um das Jugendamt, Sternen- und Sonnendiebe und wilder Verfolgungsjagd in Bern.

Verkleidungsanweisung Lehrerin: Möglichst doof (so wie Lehrer halt aussehen). Aus dem Lagerheft



2005



Das Jahr beginnt mit einem speziellen Anlass, in Altdorf wird ein gesamtschweizerisches PTA Pfila durchgeführt. Die PTA Baden hat, wie 21 weitere der total 28 PTA Abteilungen in der Schweiz, am Lager teilgenommen. Total haben sich rund 540 Menschen an der PTA Olympiade (so das Motto) in unterschiedlichsten Disziplinen gemessen. Zum Abschluss gab es erwartungsgemäss eine grosse Party und Feuerwerk.



Nach dem grossen Pfingstlager und dem Bott in Wohlen folgt im Herbst ein weiteres Lager in Andwil, das Thema ist Mittelalter.



2006

Das Sola findet in Schwanden in der Villa Kunterbunt statt. Dem Namen des Hauses gar nicht gerecht ist das Motto "Indianer". 14 mutige Pfadis verbringen mit 9 LeiterInnen eine Woche im Wilden Westen, mit Lederstrumpf, pinkiger Feder und einer ganzen Filmcrew. Schmunzler des Lagerheftes: Verkehr durch Zürich am 12.6.2006, wegen der Streetparade, erschwert.



Im Herbst findet eine Übung zusammen mit den Pfadisi aus Wohlen statt. Bereits damals stammt ein Grossteil der neuen LeiterInnen aus Wohlen, es gibt eine Art Revival der Gründungsjahre.



Dem Protokoll der GV ist zu entnehmen, dass der Trägerverein mittlerweile auf beträchtliche 62 Mitglieder gewachsen ist. Erstmals wurden die Einladung per Mail versendet, die Digitalisierung hat auch hier Einzug gehalten. Im Protokoll der Vorstandssitzung ist ausserdem vermerkt, dass die PTA Baden einen weiteren Schritt Richtung Unabhängigkeit macht und die J&S Beiträge in Zukunft ohne Baregg abrechnet.

2007

PTA-BENEFIZPARTY
Pfadi Trotz Allem

Open-air Kino
Bar, DJ
Pfadheim Baden/Baregg

Samstag
11.06.05
ab 21.00

Eintritt 7.-

Dem Jahresbericht des Trägervereins ist zu entnehmen, dass die PTA den Kauf eines grossen Gruppenzeltes evaluiert. Dies obwohl (oder weil?) im Sola ein Materialverlust von 900.- entstanden ist. Des weiteren findet erneut eine PTA-Benefizparty statt. Einkaufslisten und Tatsachenberichten zufolge waren diese Benefizpartys damals eine berühmte-berühmte Institution innerhalb der Pfadi Aargau und "the place to be". Ein Sola findet in Kirchberg statt - weitere Aufzeichnungen fehlen aber.